

VORHABENBEZEICHNUNG: „GRÜNE BERUFE UND DAS IMAGE DER AGRARBRANCHE –
BERUFSWERBUNG IN THÜRINGEN 2021“

Beschreibung des Vorhabens

Problemlage

Besonders im Osten Deutschlands stehen nahezu alle Wirtschaftsbranchen vor der Herausforderung, geeigneten Berufsnachwuchs für Ihre Tätigkeitsbereiche zu finden und nachhaltig zu gewinnen. Noch vor zehn Jahren war ein deutlicher Überhang an Bewerberinnen und Bewerbern im Vergleich zu gemeldeten Berufsausbildungsstellen festzustellen (Bundesagentur für Arbeit, 2020). Der Ausbildungsbetrieb war der umworbene und konnte aus einer Vielzahl von Bewerber*innen auswählen. Diese Situation hat sich ins Gegenteil verkehrt: Heute stehen den angebotenen Berufsausbildungsstellen nur eine geringe Anzahl von Bewerberinnen und Bewerbern gegenüber und die Zahl der unbesetzten Berufsausbildungsstellen steigt stetig, so dass ein immer stärker werdender Wettbewerb um die besten potentiellen Auszubildenden eingesetzt hat.

Dies gilt insbesondere auch für die Grünen Berufe, wie bei der Konstituierung der „Allianz zur Nachwuchssicherung in den Grünen Berufen“ (Allianz) im April 2017 deutlich herausgestellt wurde. Diese in Thüringen gegründete Allianz wurde federführend vom Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft (TMIL), dem Thüringer Bauernverband e.V. (TBV) und weiteren Branchenverbänden und Interessenvertretungen auf den Weg gebracht. Ziel ist es, den Nachwuchs und damit die Zukunft der Grünen Berufe in Thüringen nachhaltig zu sichern.

Um den Bedarf an Auszubildenden nachhaltig zu decken, hat die Allianz insgesamt neun Kernthemen als Handlungsfelder für eine erfolgreiche Nachwuchssicherung identifiziert, die durch die Partner der Allianz mit konkreten Maßnahmen umgesetzt werden müssen. Die Kernthemen sind Vergütung, Image der Grünen Berufe, Berufsorientierung, Ausbildungsberatung, Ausbildungsreife, Ausbildungsqualität, Kosten, Lebensumfeld und ausländische Auszubildende.

Eine Förderung der Nachwuchsgewinnung stellt aus Sicht des Antragstellers eine wesentliche Verbesserung der Wirtschaftsleistung und Wettbewerbsfähigkeit von kleinen und mittleren Unternehmen im ländlichen Raum dar, da die Unternehmen auf geeigneten Nachwuchs angewiesen sind.

Ursachen

Der TBV als Antragsteller sieht einen Grund für den Rückgang an geeigneten Bewerber*innen vor allem in den generellen demografischen Entwicklungen in Thüringen und Deutschland. Auch wenn der Engpass an Fachkräften in den technischen Berufen, Bauberufen, Gesundheits- und Pflegeberufen dominiert (Bundesagentur für Arbeit, 2020), ist ein Rückgang in den „Grünen Berufen“ festzustellen. Generell gibt es in Thüringen 1,36 Berufsausbildungsstellen je Bewerber/in. In der Land-, Forst und Tierwirtschaft liegt der Wert bei 0,92 angebotenen Lehrstellen pro Bewerber*in (Thüringer Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit Frauen und Familie, August 2020). Hinter dem Wert verbergen sich große Unterschiede zwischen den einzelnen Grünen Berufsfeldern. Während bei den Berufen Pferdewirt*in und Forstwirtschaft*in einen Überhang an Bewerber*innen gibt,

fehlen für andere Berufe, z.B. Tierwirt*innen und Milchwirtschaftliche Laborant*in, junge Menschen, die hier ihre Zukunft sehen. Für den Beruf des*r Landwirt*in gibt es demgegenüber rein von der Anzahl zwar ausreichend Bewerber*innen, allerdings fehlt hier sehr häufig die Eignung bzw. ausreichend schulische Qualifikation. Dies fällt umso mehr ins Gewicht, weil das Berufsbild Landwirt*in infolge der Digitalisierung und vor dem Hintergrund komplexer Natur- und Umweltschutzrechtlicher Vorgaben stetig steigende technische und intellektuelle Anforderungen an die Auszubildenden stellt. Gerade die gesuchten Auszubildenden mit einem gymnasialen Schulabschluss finden zum Leidwesen der Thüringer Betriebe viel zu selten den Weg in die Landwirtschaft.

Aus der Sicht des Antragstellers tragen mehrere Faktoren dazu bei, dass gerade in den „Grünen Berufen“ Handlungsbedarf besteht.

So sind z.B. die demografische Entwicklung des Arbeitsumfeldes ländlicher Raum, hochspezialisierte Arbeitsprozesse in den Unternehmen sowie eine verzerrte Wahrnehmung der Grünen Branche in der Gesellschaft Grund dafür, dass es nicht problemlos ist, geeignete Bewerber*innen für Ausbildungsstellen zu gewinnen.

Mit Blick auf den ländlichen Raum wurde bereits 2015 festgestellt, dass flächendeckend, mit Ausnahme der Städte Erfurt, Weimar, Jena und Ilmenau, ein Rückgang der Bevölkerung im ländlichen Raum Thüringens um bis zu 10 Prozent bis zum Jahr 2030 zu verzeichnen sein wird (Bertelsmann Stiftung, 2017). Wird das Bevölkerungswachstum bis in das Jahr 2035 prognostiziert, so ist in einzelnen Landkreisen Thüringens, z.B. Saalfeld-Rudolstadt, Sonneberg, Gera-Greiz, Altenburger Land und Kyffhäuser, eine negative Entwicklung um bis 24 Prozent zu verzeichnen (Bundesinstitut für Bevölkerungsentwicklung, 2018). Verstärkend kommt in Thüringen hinzu, dass aufgrund der zunehmenden Xenophobie in den ländlichen Räumen ein möglicher Ausgleich der sinkenden Bevölkerungszahlen durch Zuwanderung, wie er z.B. in den westdeutschen Bundesländern erfolgt, nicht zu erwarten ist.

Hinzu kommen zirkulierende Fehlinformationen über die „Grünen Berufe“ und eine negative öffentliche Darstellung der Agrarbranche, die einer erfolgreichen Nachwuchsgewinnung entgegenstehen.

Lösungsansatz

Die Zielgruppen für die Nachwuchsgewinnung sind Kinder und Jugendliche, da diese die Auszubildenden der nächsten Generation darstellen.

Nach Auffassung des Antragstellers können diese Zielgruppen durch eine gezielte Verbreitung von Informationen über die Berufe der Land- und Forstwirtschaft durchaus für einen Grünen Berufsweg gewonnen werden. Darüber hinaus helfen zweckdienliche Informationsmaßnahmen auch, den existierenden Fehlinformationen entgegenzuwirken. So können auch die durch die Allianz herausgearbeiteten Kernthemen: Image der Grünen Berufe, Berufsorientierung und Ausbildungsberatung gezielt verfolgt werden.

Eine Schlüsselposition für das Interesse an den „Grünen Berufen“ ist der direkte Kontakt mit den Zielgruppen. Dieses ist gerade mit Blick auf die Entscheidung für den zukünftigen Berufsweg am besten auf Berufs- und Ausbildungsmessen möglich, da hier entscheidende Impulse für die Wahl des Lebensweges ausgehen können. Aus

diesem Grund legt das hier vorgelegte Projekt „Grüne Berufe und das Image der Agrarbranche – Berufswerbung in Thüringen 2021“ den Schwerpunkt auf die Ansprache der Zielgruppen auf Berufs- und Ausbildungsmessen in Thüringen.

Das Projekt schließt in Zielrichtung und Umsetzung an das durch die GEFAW geförderte Projekt DEIN190050 (Grüne Berufe und das Image der Agrarbranche – Berufswerbung in Thüringen 2019-2020“ an, welches in den letzten zwei Jahren eine erfolgreiche Werbung in Thüringen um Nachwuchs in ermöglicht hatte.

Umsetzung

Zielsetzung des Antragsstellers ist es, im Zeitraum April 2021 bis Dezember 2021 auf den in Thüringen stattfindenden Berufs- und Ausbildungsmessen Präsenz zu zeigen, hinsichtlich einer Ausbildung in den Grünen Berufen zu beraten sowie für die Grünen Berufe und die Grüne Branche zu werben und Informationen zu vermitteln.

Aufgrund der Corona-Pandemie versuchen sich zahlreiche Veranstalter*innen von Berufsmessen in neuen Konzepten und Formaten, andere geben Planungen auf, disponieren kurzfristig um oder müssen aufgeben (Insolvenz). Aufgrund dieser Planungsunsicherheit erfolgt die Antragsstellung auch nur für das Jahr 2021, in der Hoffnung, dass Ende des Jahres die Pandemie Geschichte ist und dadurch die Belastbarkeit der Planungen wieder gegeben sein wird.

Beantragt wird für die Präsenz auf Berufsmessen 2021 eine finanzielle Förderung der ggf. zu entrichtenden Standgebühren sowie der durch die Messen entstehenden Personalkosten beantragt.

Das Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft hat bereits zahlreiche Bundeslandbezogene Publikationen zum Berufsbild der Grünen Berufe herausgibt. Leider ist die Erreichbarkeit der Schüler*innen jenseits der Berufsmessen eher gering. Da aber nicht aller Schüler*innen aufgrund der Corona-Pandemie oder anderen Gründen Berufsmessen besuchen können, erscheint es dem Antragssteller sinnvoll jenseits des bestehenden Publikationsangebots über das Berufsbild „Grüne Berufe“ zu informieren, ihnen „Appetit auf mehr“ zu machen, vielleicht sogar zu animieren eine Berufsmesse zu besuchen.

Aufgrund der Unsicherheit der Corona-Pandemie hat eine Auflage und Druck aktualisierter Informationsmaterialien aus Sicht des Antragsstellers keinen Sinn. Um dennoch einer möglichst großen Anzahl von Schüler*innen die Möglichkeit zu geben, sich über die Grünen Berufe zu informieren, ist es vielmehr sinnvoll eine Anzeige in dem Berufsmagazin WiYou zu realisieren. Grund für die Wahl dieses Berufsmagazins ist dessen enorme Reichweite in Thüringen. WiYou wird Thüringenweit als Lehrmittel für den berufsvorbereitenden Unterricht an allen Regelschulen und Gymnasien im Freistaat verwendet und erreicht damit alle sich in der beruflichen Orientierung befindlichen Schülerinnen und Schüler. Darüber hinaus erhalten Jugendliche auf Wunsch das WiYou-Magazin auch kostenfrei nach Hause. Eine kostenfreie Auslage gibt es ebenfalls in allen Agenturen für Arbeit, bei IHKn, HWKn, in allen SUBWAY-Filialen thüringenweit sowie im Lesezirkel.

Mit dem Projektbeginn am 1. April 2021 sollen Meilensteine definiert und an der Umsetzung aktiv gearbeitet werden. Zu den Aufgabenbereichen gehören u.a. Auftritte auf folgenden Berufs- und Nachwuchsmessen in Thüringen:

- Vocatium Erfurt und Jena
- Abend der Berufe Weimar
- Wirtschaftsfrühling Arnstadt
- Berufsinfobörse Sömmerda
- Geraer Ausbildungsbörse

Corona-bedingt steht für eine Vielzahl der Berufsmessen der Termin zum jetzigen Zeitpunkt nicht fest und auch die Durchführung ist nicht sicher.

Vorzeitiger Vorhabensbeginn

Aufgrund der vorliegenden Informationen soll die Berufsmesse in Zeulenroda im März/April dieses Jahres stattfinden. Auch ist zu erwarten, dass viele Ausrichter versuchen werden, die Berufsmessen Pandemiebedingt im Freien durchzuführen, was im Frühjahr möglich sein wird. Um hier flexibel agieren zu können, wird hiermit ein vorzeitiger Vorhabensbeginn zum 1. März 2021 beantragt.

Ablauf- und Organisationsplan

(es können weitere Tätigkeiten und Messen thüringenweit hinzukommen; aufgrund der dynamischen Entwicklung der Corona-Pandemie können erfahrungsgemäß Termine verschoben und/oder ausfallen)

Zeitraum	Tätigkeit
März 2021	Berufs- und Ausbildungsmessen: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Zeulenroda
Apr. 2021	Berufs- und Ausbildungsmessen: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Schmalkalden ▪ Sonneberg
Mai 2021	Berufs- und Ausbildungsmessen: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Vocatium Erfurt ▪ Handwerk All-InRohr ▪ Wirtschaftsfrühling Arnstadt
Juni 2021	Berufs- und Ausbildungsmessen: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Berufsinfobörse Sömmerda
Sept. 2021	Berufs- und Ausbildungsmessen: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Ilmenau ▪ Hildburghausen ▪ Geraer Ausbildungsbörse ▪ Suhl ▪ Berufsorientierungstage Leinefelde
Okt. 2021	Berufs- und Ausbildungsmessen: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Abend der Berufe Weimar ▪ Meiningen
Nov. 2021	Berufs- und Ausbildungsmessen: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Forum Berufsstart Erfurt

Quellen

Bertelsmann Stiftung, 2017; Bevölkerungsprognose: Demographischer Wandel verstärkt Unterschiede zwischen Stadt und Land Verfügbar unter https://www.bertelsmann-stiftung.de/de/system/pdf?tx_rsbrowserlesspdf_pi1%5Burls%5D%5B0%5D=https%3A%2F%2Fwww.bertelsmann-stiftung.de%2Fde%2Fthemen%2Faktuelle-meldungen%2F2015%2Fjuli%2Fdemographischer-wandel-verstaerkt-unterschiede-zwischen-stadt-und-land%3Fprint%3D1&type=98&cHash=dfc7872891145c1225af202cee5732c2 (Letzter Zugriff am 29. September 2020)

Bundesagentur für Arbeit, 2020; Verfügbar unter <https://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistik-nach-Themen/Ausbildungsstellenmarkt/Ausbildungsstellenmarkt-Nav.html> (Letzter Zugriff am 29. September 2020)

Bundesinstitut für Bevölkerungsentwicklung (2018): Bevölkerungsentwicklung nach Kreisen. Verfügbar unter http://www.demografie-portal.de/SharedDocs/Downloads/DE/ZahlenFakten/pdf/Bevoelkerungswachstum_Kreise_Prognose.pdf (Letzter Zugriff am 29. September 2020)

Thüringer Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit Frauen und Familie (2020): Arbeitsmarkt in Thüringen. Einschließlich Eckdaten des Bundesgebietes. Verfügbar unter https://www.tmasgff.de/fileadmin/user_upload/Arbeit/Dateien/Aktuelles/AMB_T_H_August_2020.pdf (Letzter Zugriff am 29. September 2020)